

Heym, Georg: Den harten Weg entlang im kurzen Trab (1899)

- 1 Den harten Weg entlang im kurzen Trab
- 2 Zieht sich der Sträflingstrupp, der heim marschiert
- 3 Durch kahle Felder in das große Grab,
- 4 Das wie ein Schlächterblock ins Graue stiert.

- 5 Sturm singt. Wind pfeift. Vor ihnen weht und irrt
- 6 Ein Haufe alter Blätter kunterbunt.
- 7 Die Wächter schließen ihren Zug. Es klirrt
- 8 An ihrem Rock das große Schlüsselbund.

- 9 Das breite Tor geht auf im Riesenbau
- 10 Und wieder zu. Des Tages roter Rost
- 11 Bedeckt den Westen. Trübe in dem Blau
- 12 Zittert ein Stern im bittern Winterfrost.

- 13 Und ein paar Bäume stehn den Weg entlang
- 14 Im halben Licht verkrüppelt und beleibt.
- 15 Wie schwarz aus einer Stirn gekrümmt und krank
- 16 Ein starkes Horn steht und nach oben treibt.

(Textopus: Den harten Weg entlang im kurzen Trab. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56>)